

Risikoanalysebogen Versorgung

Kunde/Interessent: _____

Person 1

Person 2

Überblick über bestehende Anwartschaften

Ansprüche aus gesetzlicher Rentenversicherung

im Alter von _____ Jahren^{1, 2}

ja nein

ja nein

bei voller Erwerbsminderung

_____ €

_____ Jahren

_____ €

bei halber Erwerbsminderung³

_____ €

_____ €

bei mindestens 50%iger Berufsunfähigkeit⁴

_____ €

_____ €

im Todesfall für den Partner

_____ €

_____ €

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbwaisen

_____ €

_____ €

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollwaisen

_____ €

_____ €

Gesamtversorgung im Todesfall

_____ €

_____ €

Quellen:

Unterlagen des Trägers

Angaben des Kunden

Grobe Rentenschätzung

Eigene Berechnung des Vermittlers⁵

Sozialversicherungsnummer⁶

¹ In den Rentenauskünften der DRV werden Steigerungssätze von 2, 1 und 0 Prozent ausgewiesen. Wir empfehlen, künftige Rentensteigerungen nicht zu berücksichtigen.

² Bei GGF das GGF-Modul beachten.

³ Bei Personen, die nach dem 1.1.1961 geboren wurden, wird nicht mehr die bisherige berufliche Tätigkeit berücksichtigt.

⁴ Gilt nur für Personen mit Geburtsdatum vor 1961

⁵ Sollte als Anlage dem Beratungsprotokoll beigelegt werden.

⁶ Für den Fall, dass der Vermittler für den VN die Renteninformation anfordern möchte.

Für Selbständige

Zahlen Sie aktuell Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung?

auf Grund von freiwilliger Beitragszahlung

wenn ja, in welcher Höhe

auf Grund von Pflichtbeiträgen

wenn ja, in welcher Höhe

Besteht die Möglichkeit, sich von der Versicherungspflicht befreien zu lassen?

Person 1

ja nein

_____ €

ja nein

_____ €

ja nein

ja nein

ja nein

Person 2

ja nein

_____ €

ja nein

_____ €

ja nein

ja nein

ja nein

Haben Sie bis zum 1.1.1984 mindestens 60 Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt und wurden seitdem in jedem Monat wenigstens Mindestbeiträge gezahlt?⁷

Sind Sie Mitglied in einem berufsständigen Versorgungswerk?
 (falls ja, bitte Anlage „Berufsständige Versorgungswerke“ verwenden)

Öffentlicher Dienst

Bestehen Ansprüche aus Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes?

(falls ja, bitte Anlage „Zusatzversorgung Öffentlicher Dienst“ verwenden)

Bestehen Ansprüche aus Beamtenversorgung?

(falls ja, bitte Anlage „Beamtenversorgung“ verwenden)

Person 1

ja nein

ja nein

Person 2

ja nein

ja nein

Betriebliche Altersversorgung

Bestehen Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung?

(falls ja, bitte Anlage „Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung“ verwenden)

Person 1

ja nein

Person 2

ja nein

⁷ Möglichst Renteninformation anfordern

Bestehende private Absicherungen

Zur Erfassung weiterer bestehender privater Absicherungen bitte die folgenden Tabellen beachten:

- Altersversorgung Tabelle.doc
- Todesfallabsicherung Tabelle.doc
- Arbeitskraftabsicherung.doc

Überblick über die Einkünfte^{8,9}

Monats-Bruttoeinkommen (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

Person 1

_____ € mtl.

Person 2

_____ € mtl.

Monats-Nettoeinkommen (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

_____ € mtl.

_____ € mtl.

wie oft gezahlt

sonstige Zahlungen des Arbeitsgebers (z.B. Tantiemen)¹⁰

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Lohnersatzleistungen (z.B. bei Arbeitslosigkeit)

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Einkünfte aus Kapitalvermögen

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Sonstige Einkünfte (z.B. Rentenleistungen)

_____ € mtl.

_____ € mtl.

Person 1

_____ € jährlich

Person 2

_____ € jährlich

Rentenversicherungspflichtiges Einkommen des Vorjahres

⁸ Die Summen der einzelnen Positionen sind dem Steuerbescheid zu entnehmen.

⁹ Bei Selbständigen ist der durchschnittliche zu erwartende Gewinn vor Steuern einzutragen.

¹⁰ Nur wiederkehrende Zahlungen sind hier zu berücksichtigen.

Wie hoch ist Ihr monatliches gemitteltes¹¹ Nettoeinkommen? _____ € mtl. _____ € mtl.

Wie hoch ist Ihr monatliches frei verfügbares Einkommen?¹² _____ € mtl. _____ € mtl.

Wie hoch ist das gewünschte Versorgungsniveau?

während der Rentenbezugszeit aus heutiger Sicht¹³ _____ € mtl. _____ € mtl.

bei einer Inflationsrate¹⁴ von _____ Prozent _____ Prozent

ergibt sich ein Rentenbedarf von¹⁵ _____ € mtl. _____ € mtl.

bei voller Erwerbsminderung bzw Dienstunfähigkeit _____ € mtl. _____ € mtl.

bei Berufsunfähigkeit _____ € mtl. _____ € mtl.

im Todesfall für den Partner _____ € mtl. _____ € mtl.

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbwaisen _____ € mtl. _____ € mtl.

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollwaisen _____ € mtl. _____ € mtl.

Gesamtversorgung im Todesfall _____ € mtl. _____ € mtl.

¹¹ Insbesondere für Selbständige mit schwankendem Einkommen gedacht.

¹² Anzugeben ist der Betrag, der real zur Verfügung steht (Nettoeinkommen abz. Verbindlichkeiten, wie z.B. Kreditbelastungen, Unterhaltsleistungen, Miete, Versicherungsbeiträge etc.). Gegebenenfalls ist eine Liquiditätsübersicht zu erstellen.

¹³ Gedeckt sein sollten zumindest die zu erwartenden monatlichen Fixkosten. Es sind sonstige Verpflichtungen im Rentenalter, insbesondere Darlehensverpflichtungen zu berücksichtigen.

¹⁴ Die durchschnittlichen Teuerungsraten p.a. sind unter der folgenden Internetadresse zu finden: <http://www.bundesbank.de> (Navigation: Statistik > Konjunktur > Tabellen > Dateiauswahl: X.7: Preise)

¹⁵ Aufzinsung erforderlich

Erwarten Sie Einkünfte bzw. Vermögenswerte, die heute noch nicht vorliegen?

Wenn ja, welche?

Person 1

ja nein

Person 2

ja nein

Sonstiges

Falls verheiratet, wann wurde die Ehe geschlossen?¹⁶

Güterstand

Steuerliche Veranlagung

Person 1

Zugewinngemeinschaft

Gütertrennung

zusammen getrennt

Person 2

Zugewinngemeinschaft

Gütertrennung

zusammen getrennt

¹⁶ Wegen Stichtag Hinterbliebenenversorgung.

Fragen zur Anlegermentalität (relevant bei Altersversorgung)¹⁷

Mit welchen Anlageformen haben Sie in der Vergangenheit bereits Erfahrungen gesammelt, und welche Anlageformen kommen für Sie in Zukunft für die Altersvorsorge in Frage

	Person 1		Person 2	
	Erfahrung	Zukunft	Erfahrung	Zukunft
Sparbuch, Sondersparformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immobilien oder geschlossene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Festgelder, Geldmarktfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsche Aktien bzw. Aktienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internationale Aktien bzw. Aktienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
€ Rentenpapiere / € Rentenfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Optionsscheine und andere spekulative Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist aus heutiger Sicht vorgesehen, dass Sie zumindest über einen Teil der für die Altersvorsorge angesparten Geldmittel verfügen müssen?

	Person 1	Person 2
mit Sicherheit nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eventuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr wahrscheinlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁷ Für den Fall der Vermittlung MIFID-relevanter Produkte ist dieser Bogen nicht geeignet!

	Person 1	Person 2
Welche Aussage kommt Ihrer Anlegermentalität am nächsten?		
Stabilität der Erträge geht vor Rendite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzielung angemessener Erträge bei gleich hoher Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzielung einer hohen Rendite bei gleichzeitiger Inkaufnahme erhöhter Schwankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzielung einer maximalen Rendite bei gleichzeitiger Inkaufnahme größerer Schwankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Rendite erhoffen Sie sich - vor Steuern – von Ihrer Geldanlage?		
weniger als 3 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 bis 5 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 bis 7,5%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr als 7,5%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wichtig ist Ihnen die Sicherheit Ihres Vermögens vor dem Zugriff durch Harz IV?		
unwichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wichtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverzichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen

Gesprächspartner und weitere Anwesende _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift Kunde/n _____

Ort und Datum _____

Unterschrift Vermittler _____

Anlage: Berufsständische Versorgungswerke

Berufsständische Versorgungswerke (Kammerversorgung)

Zahlen Sie aktuell Beiträge an ein berufsständisches Versorgungswerk?

wenn ja, in welcher Höhe

Person 1

ja nein

ja nein

_____ €

Person 2

ja nein

ja nein

_____ €

Bestehende Ansprüche

im Alter von _____ Jahren _____ €

bei 100%iger Berufsunfähigkeit _____ €

im Todesfall für den Partner _____ €

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbwaisen _____ €

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollwaisen _____ €

Gesamtversorgung im Todesfall _____ €

_____ Jahren _____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

Quellen:

- Unterlagen des Trägers
- Angaben des Kunden
- Grobe Rentenschätzung
- Eigene Berechnung des Vermittlers

-
-
-
-

-
-
-
-

Anlage: Zusatzversorgung Öffentlicher Dienst

Ansprüche aus Zusatzversorgung Öffentlicher Dienst¹⁸

im Alter von _____ Jahren

bei voller Erwerbsminderung

bei halber Erwerbsminderung

im Todesfall für den Partner

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbweisen

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollweisen

Gesamtversorgung im Todesfall

Quellen:

- Unterlagen des Trägers
- Angaben des Kunden
- Grobe Rentenschätzung
- Eigene Berechnung des Vermittlers

Person 1

ja nein

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

-
-
-
-

Person 2

ja nein

_____ Jahren _____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

-
-
-
-

¹⁸ Ansprüche aus VBLU im Zusatz-Fragebogen bAV eintragen.

Anlage: Beamtenversorgung

Ansprüche aus Beamtenversorgung

im Alter von _____ Jahren

bei Dienstunfähigkeit

im Todesfall für den Partner

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbwaisen

im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollwaisen

Gesamtversorgung im Todesfall

Quellen:

- Unterlagen des Trägers
- Angaben des Kunden
- Grobe Rentenschätzung
- Eigene Berechnung des Vermittlers

Person 1

ja nein

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

-
-
-
-

Person 2

ja nein

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

_____ €

-
-
-
-

_____ Jahren

Anlage: Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung

	Person 1	Person 2
Ansprüche aus betrieblichen Altersversorgungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ¹⁹	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, bitte Zusatzfragebogen benutzen (bAV-Arbeitnehmer-Modul.doc). Zusammenfassung der Summen aus dem Zusatzfragebogen bAV:		
Altersrente im Alter von _____ Jahren	_____ €	_____ Jahren _____ €
bei Erwerbsminderung	_____ €	_____ €
ab Berufsunfähigkeit	_____ €	_____ €
im Todesfall für den Partner	_____ €	_____ €
im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Halbwaisen	_____ €	_____ €
im Todesfall je berücksichtigungsfähigem Kind bei Vollwaisen	_____ €	_____ €
Gesamtversorgung im Todesfall	_____ €	_____ €
Quellen:		
Unterlagen des Trägers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angaben des Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grobe Rentenschätzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Berechnung des Vermittlers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere ungenutzte Möglichkeiten

Welche Möglichkeiten, außer den von Ihnen bereits genutzten, bietet Ihr Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung an?

Person 1: _____

Person 2: _____

¹⁹ Bitte unten Abschnitt „Weitere ungenutzte Möglichkeiten“ beachten.

Welchem Tarifvertrag unterliegen Sie?

Person 1: _____

Person 2: _____

Wie erfolgt eine Anlage der vermögenswirksamen Leistungen?

Person 1: _____

Person 2: _____

Gibt es in Ihrem Betrieb Zeitkontenmodelle? Wenn ja, welche?

Person 1: _____

Person 2: _____